

Stammdatenpflege im Krankenhaus über GDSN Pooldaten

Karl-Georg Nolte
Con-Sense GmbH

Pilotprojekt

- Ziel:
 - Datenübernahme aus einem Datenpool in die Krankenhäuser
 - Ausprägung einer geeigneten Technik
 - Festlegung der benötigten Felder
 - Test der Kette vom Hersteller bis zum Krankenhaus

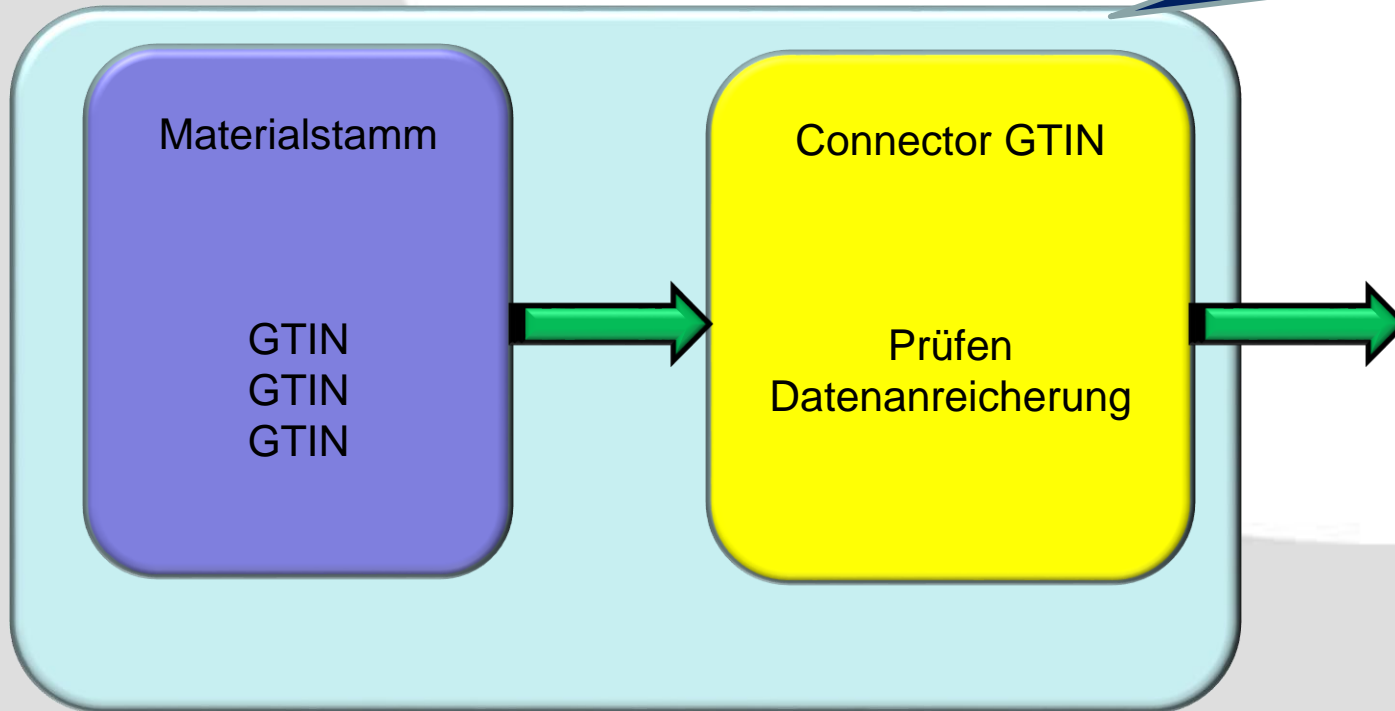
- Teilnehmer
 - Universitätsmedizin Göttingen (UMG)
 - Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)
 - Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH)
 - Con-Sense GmbH (Technische Umsetzung der Anbindung Krankenhaus)
 - GS1 Germany (Koordination)
 - 1WorldSync GmbH (Pool und Anbindung Hersteller)

- Projektstart: Februar 2015

Vom Hersteller zum Pool

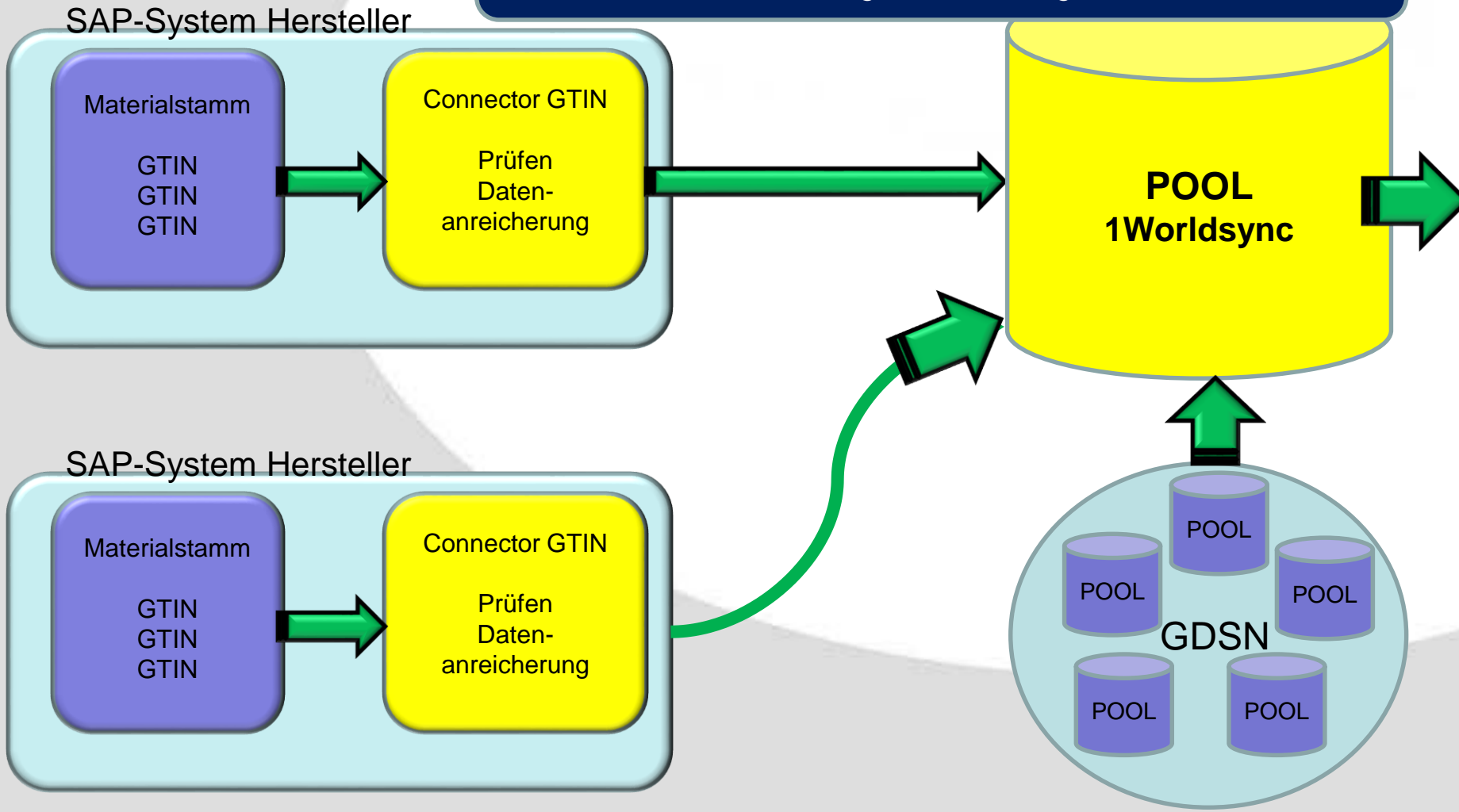
Prozess beim Hersteller

SAP-System Hersteller

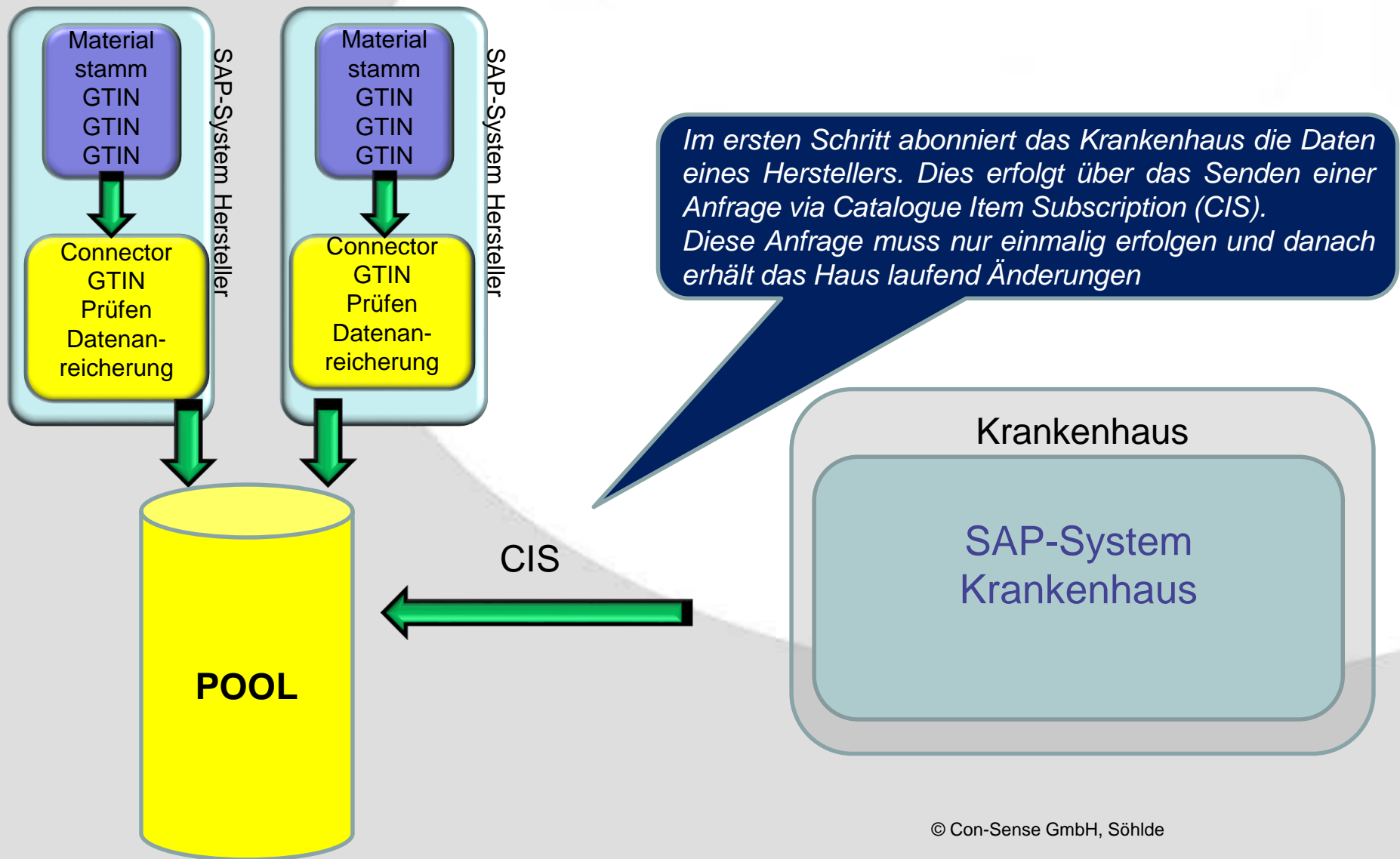


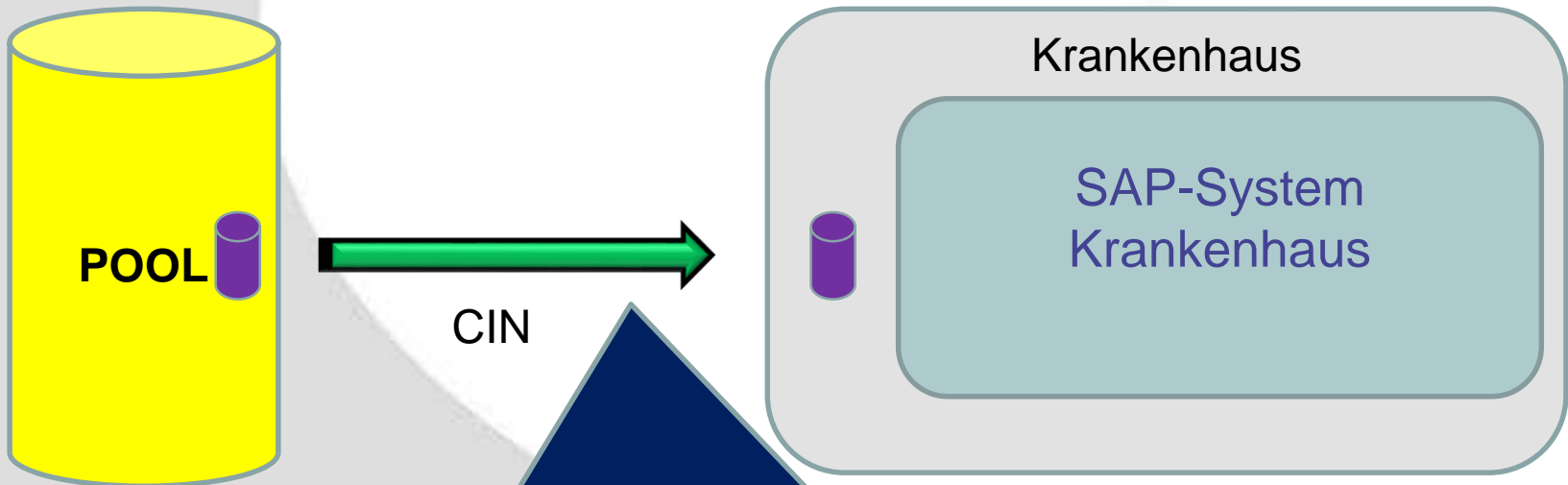
Im System des Herstellers werden die Daten mit Hilfe z.B. des GTIN-Connectors aufbereitet

Die aufbereiteten Daten werden an den Pool gesendet. Über den Verbund der Pools Global Data Synchronisation Network (GDSN) erfolgt die Verteilung.



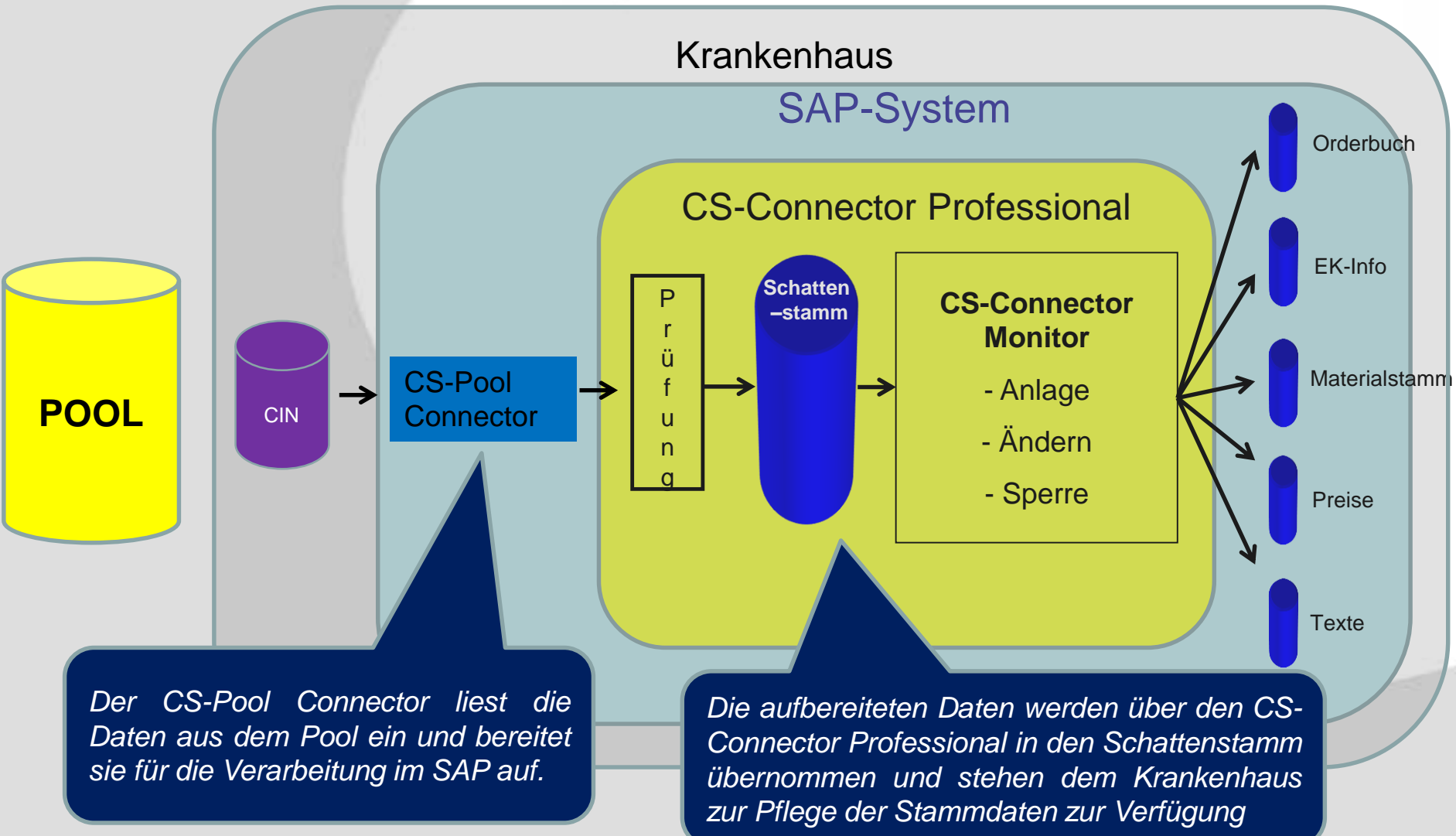
Übernahme der Daten aus dem Pool in das Krankenhaus





Der Datenpool bearbeitet die Anfrage und stellt die gewünschten Daten über die Catalogue Item Notification (CIN) zur Verfügung. Diese wird in ein Verzeichnis des Krankenhauses gestellt.

Verarbeitung der CIN im Krankenhaus über den CS Pool-Connector und den CS-Connector Professional



Der CS-Pool Connector liest die Daten aus dem Pool ein und bereitet sie für die Verarbeitung im SAP auf.

Die aufbereiteten Daten werden über den CS-Connector Professional in den Schattenstamm übernommen und stehen dem Krankenhaus zur Pflege der Stammdaten zur Verfügung

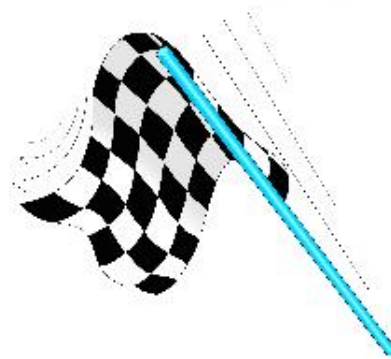
Erkenntnisse aus dem Pilotprojekt

- Der Satzaufbau (XML) der Pooldaten ist nicht einfach und führt oft zu Missverständnissen (Wissensaufbau kostet Zeit)
- Abstimmung zu den benötigten Feldern hat deutlich länger gedauert als geplant
- Technik des Datentransfers und der Verarbeitung im Krankenhaus war aufwendig, aber kein echtes Problem
- Die Krankenhäuser haben sehr hohe Anforderungen an die Datensicherheit und dies hat die Anbindung der Häuser an den Pool erheblich verzögert. Zusätzliche Entwicklungen waren notwendig.

„Man gibt einem Krankenhaus nicht einfach so Daten“

Status im Pilotprojekt

- Technik für den Datentransfer in die Krankenhäuser steht
- Datentransfer auf Testsystemebene war erfolgreich
- Technik zur Datenverarbeitung ist in den Häusern installiert
- Zur Zeit werden die Krankenhäuser an den Pool angebunden
- Test in den Häusern beginnt ab 1. November 2015
- Ende 2015 Entscheidung über produktive Nutzung



Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit!